

Musikalische Begegnung in Triptis

Mit einem Musikabend für Einheimische und Flüchtlinge hat das Thüringer Eltern-Kind-Zentrum des Diakonievereins Orlatal die aktuelle Interkulturelle Woche im Saale-Orla-Kreis bereichert.



Salah Issa spielt Tambur und dazu wird geklatscht und getanzt auf dem Musikabend im Thüringer Eltern-Kind-Zentrum in Triptis. Foto: Sandra Hoffmann

Triptis.

Vom Rennsteiglied und einem Herbstlied über deutsche und englische Popsongs bis zur syrischen Musik reichte die Palette, die am Mittwochabend im Thüringer Eltern-Kind-Zentrum in Triptis angestimmt wurde. Innerhalb der derzeitigen Interkulturellen Woche im Saale-Orla-Kreis war hierher zu einem Musikabend eingeladen worden und eine kleine, feine Runde hatte sich am späten Nachmittag auch eingefunden.

"Ich hatte die Idee, mal etwas Musikalisches zu machen, um zu erfahren, welche Musik es in den Ländern der Flüchtlinge gibt. Sie waren auch gleich begeistert", beschrieb Reingard Walter, Leiterin des Kindergartens "Farbenklex" mit angebundenem Eltern-Kind-Zentrum des Diakonievereins Orlatal, wie es zu diesem Musikabend kam. Bereits der Kulturabend im Juli an gleichem Ort mit dem musikalischen Soloprogramm von Martin Goldhardt hatte den Flüchtlingen sehr gefallen.

Mit dem Lied "Hallo, schön dass ihr da seid" hatten Reingard Walter und einige Kindergartenkinder die Gäste begrüßt. Dazu hatten sie kleine Instrumente wie Klanghölzer, Triangel, Schellen und Metallophon mitgebracht, die sie den ausländischen Besuchern vorstellten. Diese wiederum hatten ebenfalls ein Instrument dabei: ein Tambur. Salah Issa aus Syrien, der mit seiner Familie seit mehreren Monaten in Neustadt wohnt, weiß diese gezupfte Langhalslaute zu spielen und tat dies auch auf eindrucksvolle Weise. Seine Frau Amina sang mitunter dazu, die weiteren Besucher klatschten mit und schließlich wurde sogar getanzt. Eine gemütliche Runde aus Kindern und Erwachsenen war so beieinander, sang, musizierte und tanzte zusammen und Einzelne trauten sich sogar eine solistische Darbietung.

In der Orlaregion wird innerhalb der heute zu Ende gehenden Interkulturellen Woche im Landkreis zu einem Tag der offenen Tür in das "Come In" in Neustadt eingeladen. Ab 15 Uhr stellt sich heute die Begegnungsstätte in der Rodaer Straße 7 vor und heißt interessierte Einheimische und Flüchtlinge willkommen.

Sandra Hoffmann / 30.09.16 /